

Erneuerbare Energie im Bezirk

Umstieg auf erneuerbare Energie führt Deutschlandsberg auf den Weg zur energieautarken Stadt.

Im Rahmen des Energiestammtisches stand „Erneuerbare Energie im Bezirk“ im Mittelpunkt eines Vortrages im Lassnitzhaus. Unter fachlicher Moderation von **Martina Hammer** konnte Bgm. **Josef Wallner** ein hochkarätiges Expertenteam als Referenten begrüßen. Josef Wallner berichtete, dass in Deutschlandsberg bereits konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, um auf erneuerbare Energie umzusteigen. So soll als eines der ersten Projekte das Seniorenwohnheim auf Solarenergie umgestellt werden. Interessant für Deutschlandsberg scheint auch die Geothermie zu sein, wo sich bei-



Das Expertenteam stand Rede und Antwort zum Thema erneuerbare Energie.

RMV/JF

spielsweise der Koralmtunnel ebenfalls anbieten würde. Weitere Varianten zur Energieversorgung wären Solar, Fotovoltaik oder der Einsatz von Wärmepumpen. „Mit der Eröffnung des Energietreffs haben wir die Vorarbeit geleistet, nun können wir mit der Umsetzung beginnen“ erläuterte **Ottokar Indrak** als Leiter des Projektes Energietreff Deutschlandsberg. Mit dieser Einrichtung wurden neue Wege der Energienutzung und auch

der Verbrauchsoptimierung beschritten. Im Rahmen des Impulsprogrammes „Nachhaltig Wirtschaften“ wird in der Stadtgemeinde Deutschlandsberg auf das Projekt „Organisation und Initiierung eines multifunktionalen Energiezentrums“ am Beispiel Modellsystem Güssing gesetzt. Einst als ärmste Region, gilt Güssing heute als Paradebeispiel für die Energienutzung aus erneuerbarer Energie aus heimischer Wertschöpfung. „Mit So-

lar, Fotovoltaik und Biogasanlagen wurden zudem weitere Arbeitsplätze geschaffen und für die ansässigen Bauern langfristig die Existenzgrundlagen gesichert, berichtete **Werner Rauchscher**. Energiesparmöglichkeiten wurden durch einfache Maßnahmen angeregt, wie z.B. der Einsatz von Energiesparlampen, Solarwarmwasseranschluss für Waschmaschine oder Geschirrspüler, Geräte nicht auf Stand by Betrieb lassen u.a.